

Ben Shattuck: „Die Geschichte des Klangs“

Die Vergangenheit wird Gegenwart

Von Manuela Reichart

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 06.09.2025

Eine Liebe, die nur einen Sommer lang währt, und doch für immer nachklingt, festgehalten auf einem Phonographen-Wachszylinder, wie man ihn vor über 100 Jahren für Tonaufnahmen verwendet hat. Diese Geschichte erzählt der US-amerikanische Autor Ben Shattuck in einem überzeugenden Roman.

Kurz hält Ben Shattuck seine Geschichte über Stimmen, die auf einer Walze festgehalten wurden und plötzlich die Vergangenheit zur Gegenwart werden lassen. Der amerikanische Autor wurde inspiriert zu seiner Erzählung durch einen Artikel über den von Thomas Edison Ende des 19. Jahrhunderts erfundenen Phonographenzylinder aus Wachs. Der war ursprünglich für Sprach- und nicht für Musikaufnahmen vorgesehen.

In der „Geschichte des Klangs“ geht es zwar auch um Musikaufnahmen, aber die Stimmen der beiden jungen Männer, die im Sommer 1916 durch New England wandern, um Volkslieder aufzunehmen, sind auch auf den Wachswalzen festgehalten, die Jahrzehnte später wieder auftauchen. Was bedeutet eine solche Stimmenwiederbegegnung? Das ist die Ausgangsfrage dieser Geschichte.

Eine Liebe fürs Leben

Damals hatten die beiden begabten Musiker eine heftige Liebesaffäre, die ohne viele Worte zu Ende ging und doch das Liebesleben des einen für immer prägte. Er ist 84 Jahre alt, als ihn der Wachszylinder mit der Stimme des früheren Geliebten erreicht – und es schließt sich damit ein Lebenskreis. Als junger Mann hatte er geglaubt, diese Sommerromanze sei der Auftakt für viele andere aufregende Lieben; als alter Mann muss er erkennen, dass danach nichts Vergleichbares mehr kam.

Der 46-jährige Autor erzählt in dieser Geschichte genau und mit Einfühlungsvermögen von einer Liebe, in der es weder große Worte noch Zukunftsvorstellungen gibt, und die doch die wichtigste im Leben der beiden Liebenden sein wird.

Ein Roman in zwei Teilen

Im zweiten Teil des Buchs geht es um eine unglückliche junge Ehefrau, die diese Wachswalzen zufällig unter den Dielen des Hauses findet, in das sie gerade mit ihrem Mann

Ben Shattuck

Die Geschichte des Klangs

Aus dem Englischen von Dirk van Gunsteren

Hanser, München 2025

104 Seiten

20 Euro

eingezogen ist. Sie wird neugierig, besucht die Vorbesitzerin des Hauses, die sich erinnert – an die Tonaufnahmen und an den einen der beiden Männer. Und die beim gemeinsamen Tee die Einstellungen ihrer Besucherin zur Liebe und zur Ehe erschüttert.

Es ist ein schmales Buch, das gleichwohl von großen Lebensentscheidungen und berührenden Liebesgeschichten erzählt und vor allem die Frage ins Zentrum stellt, ob eine unerfüllte Liebe am Ende nicht bedeutender ist als eine erfüllte. Erstaunlich, wie es dem Autor gelingt, Lebensfäden zusammenzufügen und so auf knapp 100 Seiten eine enorme Intensität zu erzeugen.